

INFOLETTER | im November 2011

Aktuelles vom Kapitalmarkt

IN EIGENER SACHE

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



mit dem Infoletter hält Sie die Lady Invest-Beratungsgesellschaft mbH über das aktuelle Geschehen am Kapitalmarkt auf dem Laufenden, berichtet über Neuigkeiten bei Fonds, Versicherungen und andere Formen der Kapitalanlage. Dazu gehören auch Informationen über geplante und bevorstehende Änderungen durch Renten- und Steuerreformen.

Das Team der Lady Invest-Beratungsgesellschaft mbH steht Ihnen für umfassende, unabhängige und fachlich versierte Beratungen auf Honorarbasis zur Verfügung. Unser gesamtes Leistungsspektrum finden Sie auf unserer Homepage unter www.ladyinvest.de. Sie können diese Übersicht gerne auch bei uns direkt anfordern.

Im Verbund der Top Ten Financial Network Partners und als Gründungsaktionäre/Mitinhhaber der Top Ten Investment - Vermittlungs AG sind wir in der Lage, Ihnen eine Auswahl von ca. 8.000 Fonds und vielen anderen Kapitalprodukten frei und unabhängig anbieten zu können.

Wir sind Ihr Partner für strategische Vermögensplanung und -aufbau, Ihre private sowie betriebliche Altersversorgung, bei Fragen zur Erbschafts- und Vermögensübertragung, Immobilienfinanzierung, Stiftungen und vor allem zur Optimierung Ihrer Fondsanlagen!

INHALTSÜBERSICHT

In eigener Sache	S. 1
Märkte und Trends	S. 2
Offene Immobilienfonds – von der Finanzkrise hart getroffen!	
Die Finanzkrise und ihre Auswirkungen	S. 3
Aktuelles	S. 3
Für Sie gelesen	
Riester und Rürup – jetzt überprüfen	S. 4
Wichtig zu wissen	S. 4
Der Countdown läuft	
Interessante Produkte – kurz vorgestellt	

IMPRESSUM

Herausgeberin

Lady Invest-Beratungsgesellschaft mbH, Pirckheimerstraße 68, 90408 Nürnberg

Verantwortlich für den Inhalt

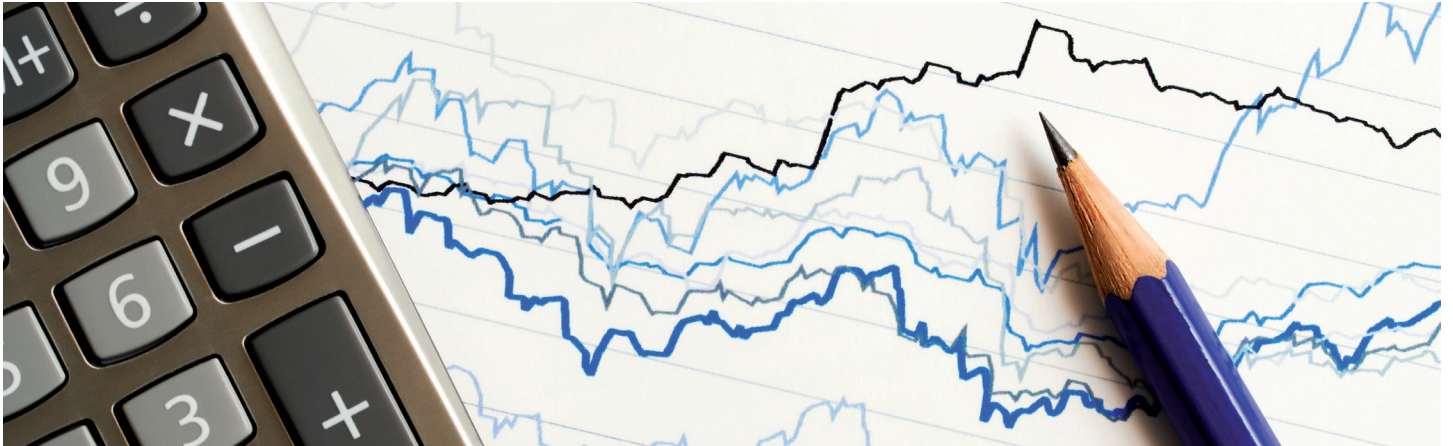
Joachim Tack und Birgit Willberger

Sämtliche Nachrichten, Informationen und Angebote sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr kann trotzdem nicht übernommen werden. Die angesprochenen Anlagemöglichkeiten stellen keine Empfehlung dar. Eine Entscheidung dafür sollte ohne eingehende und nachhaltige Beratung nicht getroffen werden.

Schutzgebühr: 10,00 €

www.ladyinvest.de

Märkte und Trends



Selten war die Entscheidung für Neu- oder Nachinvestitionen schwieriger als momentan. Drohende Rezessionsängste, die unklare Situation beim EURO, eine eventuelle Pleite Griechenlands, Herabstufungen der Bonitätsbewertungen von Staaten, dies sind nur einige Schlagwörter, die derzeit die Medien beherrschen und für Unruhe sorgen. Und die deftigen Kursrückgänge an den europäischen Börsen sorgten auch an den anderen Kapitalmärkten für Korrekturen.

Längst sprechen wir nicht mehr von einer Finanzkrise, sondern von einer Staatenkrise. Was passiert mit dem EURO, geht Griechenland jetzt doch pleite oder kommt es lediglich zu einem Schuldenschnitt? Können die europäischen Banken den drohenden Kreditausfall verkraften? Wird sich die Bankenlandschaft verändern? Werden auch noch andere Länder in Mitleidenschaft gezogen? Fragen über Fragen, zu denen es – noch – keine Antworten gibt und die vor allem bei den Anlegern für große Verunsicherung führen.

Aber die Welt geht auch durch diese Situation nicht unter! Und so bekommt das Sprichwort: „Wenn die Kanonen am lautesten donnern, ist es Zeit, zu investieren!“

Denn es gibt nicht nur Europa. Asien und Lateinamerika, hier insbesondere die sogenannten Emerging Markets wachsen und

wachsen. Die Nachfrage dort sorgt für gute Unternehmensergebnisse nicht nur in Asien, auch in den USA und vor allem in Europa. Vielen Unternehmen geht es sehr gut, auch wenn sie an den Börsen zu sehr niedrigen Kursen gehandelt werden. Das sogenannte Kurs-Gewinn-Verhältnis, ein wichtiger Bewertungsfaktor, ist bei den meisten, an den Börsen gehandelten Unternehmen so günstig wie schon lange nicht mehr.

Und die charttechnische Analyse zeigt, dass sich die Emerging Markets bereits von den negativen Kursentwicklungen in Europa abkoppeln. Kursanstiege sind hier schon deutlich sichtbar.

Natürlich sind die Unruhen noch nicht vorbei und die Kursentwicklung an den internationalen Börsen ist noch nicht ganz stabil. Aber die Zeit für einen Einstieg oder Nachinvestitionen ist da und kann ja auch in einzelnen Schritten erfolgen.

Wir sehen gute Chancen in einzelnen Länder- und Regionenfonds und bei den Themen wie Wind, Wasser, Solar- und erneuerbare Energien sowie Rohstoffen. Der Konsum und die Nachfrage in den Emerging Markets wird hier für stetiges Wachstum sorgen.

Gerne überprüfen wir Ihr Depot und ob wir hier gemeinsam eine Optimierung vornehmen können, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Offene Immobilienfonds - von der Finanzkrise hart getroffen!

Eine der solidesten und bewährtesten Geldanlagen, offene Immobilienfonds, waren und sind besonders hart von der Finanzkrise seit 2008 getroffen.

Es gibt sie bereits seit mehr als 50 Jahren und sie waren für Anleger/innen, die wenig Schwankungen und eine kontinuierliche Rendite suchten, eine ideale Geldanlage. Bereits mit kleinen Anlagesummen und Sparplänen boten offene Immobilienfonds die Möglichkeit, sich an einem breit gestreuten Immobilienportfolio

mit guten Mieterträgen zu beteiligen. Die jährlichen Ausschüttungen waren überdies weitgehend steuerfrei.

Im Gegensatz zu geschlossenen Immobilienbeteiligungen konnten Sie eigentlich täglich über Ihr Geld verfügen und Vormundschaftsgerichte stuften sie sogar als mündelsicher ein. Kein Wunder also, dass mehr als 3 Millionen Deutsche gut 26 Milliarden Euro in diesen Fonds investiert haben.

Die Finanzkrise und ihre Auswirkungen

Mit dem Ausbruch der Finanzkrise reagierten viele Anleger panisch und zogen angsterfüllt innerhalb kurzer Zeit Millionenbeträge aus Fonds ab. Hinzu kam, dass große, institutionelle Anleger wie Dachfondsmanager, Vermögensverwalter, Stiftungen usw. offene Immobilienfonds als „Parkplatz“ genutzt hatten. Als auch diese innerhalb kurzer Zeit viele Anteile an den Fonds verkauften, entstand ein Riesenproblem. Bei Renten- und Aktienfonds sind größere Verkäufe meist kein Problem, aber Immobilien sind nun mal nicht sofort verkäuflich und so war das Dilemma perfekt!

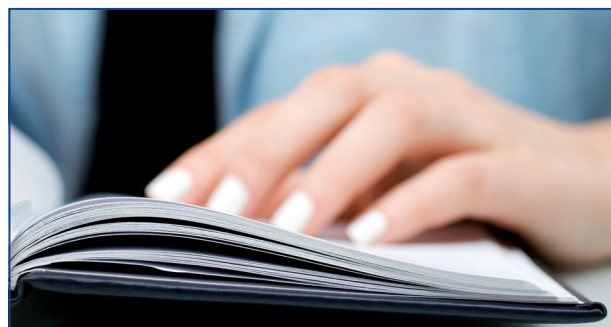
Einige offene Immobilienfonds entschlossen sich daher zu einem drastischen Schritt und setzten die Rücknahme der Anteile aus, d.h. für 12 Monate kamen Anleger/innen nicht an ihr Geld.

Die Kapitalmärkte beruhigten sich in 2009 wieder und so öffneten auch die offenen Immobilienfonds wieder und waren frei handelbar. Wir informierten darüber, damit Sie einen Wechsel vornehmen konnten, sofern Sie kein Vertrauen mehr in diese Anlageklasse hatten bzw. sicher gehen wollten, über Ihr Geld uneingeschränkt verfügen zu können. Nachdem alle glaubten, damit seien die Probleme der offenen Immobilienfonds behoben, kam eine neue Hiobsbotschaft. Einige der Anbieter von offenen Immobilienfonds erhielten so viele Rückgabewünsche, dass sie sich entschieden, Ende 2009 wieder zu schließen. Diese erneute Schließung darf maximal 2 Jahre dauern und in dieser Zeit müssen die Anbieter entscheiden, ob sie nachhaltig den Fonds wieder öffnen oder dieser „abgewickelt“ werden muss. Als erste entschieden sich KanAm mit dem US-Grundinvest sowie Pramerica mit dem TMW dazu, die Fonds nicht mehr zu öffnen, sondern alle darin enthaltenen Immobilien zu verkaufen und die Erlöse an die Anleger auszuzahlen. Inzwischen sind es sechs Anbieter.

Die Abwicklung dieser Fonds soll innerhalb von drei Jahren erfolgen. Dabei werden die im Fonds enthaltenen Immobilien nach und nach verkauft. Die Anleger/innen erhalten meist halbjährlich ihren Anteil daran ausgezahlt.

Wichtig! Die Schließung oder Abwicklung von diesen Fonds hat nicht unbedingt etwas mit deren Qualität zu tun. Deshalb ist es in den meisten Fällen besser abzuwarten und die kommenden Auszahlungen entgegen zu nehmen als die Anteile an der Börse zu verkaufen, was immer noch jederzeit möglich ist, meist aber mit hohen Abschlägen, denn die Käufer möchten natürlich billig einkaufen, um dann von den kommenden, zu erwartenden höheren Auszahlungen profitieren zu können.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Informationen von den Fondsgesellschaften finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.ladyinvest.de.



Für Sie gelesen

Der Einbruch an den Finanz- und Wirtschaftsmärkten hatte harte Auswirkungen auf die Containerschifffahrt. Viele Schiffe waren zeitweise ohne Aufträge. Das hat sich mit der Verbesserung der globalen Konjunktur und des Welthandels geändert. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Schwellenländer, der weltweiten Nachfrage nach Investitionsgütern und einer Belebung des internationalen Handels ist der Containerumschlag wieder deutlich angestiegen. Hinzu kommt die positive Entwicklung bei den Charratzen.

Ölpest im Golf von Mexiko, Super-GAU in Japan – die aktuellen Umweltkatastrophen sorgen dafür, dass die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz noch mehr an Aufmerksamkeit gewinnen. Dem trägt auch die Deutsche Börse AG Rechnung und bietet über ihr neues Portal für nachhaltige Wertpapiere (unter www.boerse-frankfurt.de) viele allgemeine Informationen sowie über den Nachhaltigkeitsindex Stoxx Global ESG Leaders. Hier können Anleger auch die 1800 geführten Aktien nach bestimmten Nachhaltigkeitskriterien sortieren. Eine weitere, noch größere Datenbank finden Sie unter www.nachhaltiges-investment.org.

Seit dem 1. Januar 2011 ist die Angabe der persönlichen (Steuer-)Identifikationsnummer bei Einreichung eines Freistellungsauftrages zwingend erforderlich. Bereits erteilte Freistellungsaufträge ohne diese Ident-Nr. behalten noch bis 31.12.2015 ihre Gültigkeit, danach verlieren sie ihre Gültigkeit.

Um Verlustverrechnungen durchführen zu können, benötigen Sie von Ihrer Bank oder depotführenden Stelle zum Jahresende einen Nachweis. Denken Sie daran, diesen bis Anfang Dezember entsprechend zu beantragen.

„Riester“ und „Rürup“: jetzt überprüfen!

Kurz vor Jahresende macht es Sinn, bestehende Riester- und/oder Rürup-Verträge zu überprüfen. Insbesondere folgende Punkte:

- Hat sich Ihr Einkommen erhöht oder verringert, dann muss gegebenenfalls die Mindesteinzahlung in einen Riestervertrag angepasst werden.
- Hat sich Ihre steuerliche Situation verbessert, dann können Einmalzahlungen in einen Riester- oder Rürupvertrag für das laufende Jahr noch interessante Steuerersparnisse bringen.
- Haben Sie Nachwuchs bekommen, dann muss dieser bei einem bestehenden Riestervertrag gemeldet werden, damit Sie die Kinderzulage bekommen.
- Sofern Sie noch keinen Riester- oder Rürup-Vertrag nutzen, sollten Sie sich bei uns informieren, ob dies eine interessante Anlageform für Sie sein kann.

Wenn Sie ein persönliches Angebot und Überprüfung wünschen, ob es auch für Sie sinnvoll sein kann, dann nutzen Sie unser Anforderungsformular im Internet oder fordern Sie es telefonisch, per Fax oder per E-Mail an. Wir helfen Ihnen gerne!



Der Countdown läuft!

Ab Januar 2012 gibt es mal wieder gravierende Neuerungen bei Lebens- und Rentenversicherung sowie bei Berufsunfähigkeitsversicherungen. Dies sind

- Senkung des bisherigen Garantiezinses von 2,25 % auf 1,75 %
- Das Mindestalter für staatlich geförderte Altersvorsorgeverträge steigt von 60 auf 62 Jahre (Riester- und BAV-Verträge)
- Ab 2013 werden sogenannte Unisex-Tarife eingeführt, die Auswirkungen auf Risikolebensversicherungen, Private Krankenversicherung und Berufsunfähigkeitsversicherungen haben werden.

Lassen Sie sich nicht vorschnell von Versicherungsvertretern zum Abschluss einer Versicherung drängen wie in 2004. Wir beraten Sie gerne und schauen mit Ihnen gemeinsam, was Sie tun sollen.

Interessante Produkte - kurz vorgestellt

In Zeiten niedriger Zinsen, Inflationsängsten und sinkender Realverzinsung ist die Suche nach Anlagen, die ein großes Maß an Sicherheit und kurzfristige Verfügbarkeit gleichzeitig bieten, noch nie so schwer gewesen wie heute. Auch auf den so aktiv beworbenen Tagesgeldkonten der einschlägigen Anbieter erhalten Sie maximal eine Verzinsung von 2,5 - 3 % p.a. vor Steuer und Inflation. Und doch glauben viele Anleger/innen, hier derzeit die beste Anlageform gewählt zu haben, obwohl sie ihr Geld ohne nennenswerten Ertrag brach liegen lassen – sehr zur Freude der Banken!!!

Wollen Sie wirklich nicht mehr?

Auf den niedrig verzinsten Anlageformen wie Tagesgeldkonten, Festgeld und kurzläufigen Rentenpapieren sollten Sie nur das Geld parken, über das Sie u.U. jederzeit verfügen müssen. Sofern Sie Ihr Geld längerfristig investieren können, gibt es einige **Alternativen zu Festgeld, Sparbuch und Tagesgeld**:

- Es muss nicht immer die eigen genutzte oder vermietete Immobilie sein, um von Sachwerten mit Inflationsschutz zu

profitieren. Bereits ab 10.000 Euro bieten Gewerbeimmobilien-Fonds interessante Renditen. Einige davon schütten sofort 6 - 8 % p.a. aus.

- Für Sparpläne bieten sich Bausparverträge an. Einige Bausparkassen bieten bei Laufzeiten bis zu 7 Jahren eine Verzinsung von 3,6 - 4 % p.a. an, wenn Sie kein Interesse an einem Bauspardarlehen haben.
- Für fällige Lebensversicherungen oder größere Anlagesummen finden Sie bei CANADA Life mit der Garantie Investment Rente ein lebenslang garantiertes Einkommen mit viel Flexibilität und Steuervorteilen.
- Bei einem Anlagehorizont von 8 Jahren und länger sind die BNP Plan Target Click Fonds eine attraktive Alternative mit Kapital- und Höchststandsgarantie. Und dies für Einmalanlagen ab 5.000 Euro und/oder Sparplänen ab 50 Euro im Monat. Ideal für Selbstständige, aber auch für Kinder, wenn Sie für Studium, Führerschein usw. eine sichere Anlage suchen.



Fordern Sie aktuelle Informationen bei uns an!

Für Ihre Fragen und zur Terminvereinbarung erreichen Sie unser Team telefonisch unter 0911/352715 oder per Fax unter 0911/352735. Wir sind gerne für Sie da: montags von 9:00 bis 13:00 Uhr, dienstags bis donnerstags von 9:00 bis 16:00 Uhr, oder senden Sie uns einfach eine E-Mail: info@ladyinvest.de.